

Akquisetrend Zeitarbeit:**Personalnachfrage zieht branchenübergreifend spürbar an**

Gute Marktzahlen zu Jahresbeginn „mehr als ein Strohfeuer“ – Akquisetrend Zeitarbeit zeigt branchenübergreifend gestiegene Personalnachfrage mit wenigen Ausnahmen.

Hanau, 7. April 2010 | Von „neuem Boom“ und „sprunghaftem Anstieg“ ist in diesen Tagen in den Zeitungen die Rede, wenn es um die Entwicklung in der Zeitarbeitsbranche geht. Grund für die positiven Nachrichten ist der unlängst vom Bundesverband Zeitarbeit (BZA) veröffentlichte Zeitarbeitsindex, der von einem spürbaren Anstieg der Zahl der Zeitarbeitnehmer berichtet. So seien im Februar bis zu 750.000 Menschen bei Zeitarbeitsfirmen beschäftigt gewesen. Die Höchstmarke, die im Sommer 2008 aufgestellt wurde, liegt bei 820.000 Zeitarbeitnehmern. „Anhand der aktuellen Ergebnisse des Akquisetrend Zeitarbeit lässt sich ein deutliches Nachfrageplus quer durch fast alle Branchen ausmachen“, erklärt Christopher Schroeder, Geschäftsführer der Accentico Systems GmbH, Herausgeber des Akquisetrends Zeitarbeit. „Es werden wieder verstärkt Anzeigen geschaltet. Alles deutet darauf hin, dass der Aufschwung mehr ist als ein Strohfeuer“, so Schroeder.

Aufwärtsbewegung bei Metallberufen und Sekretariatskräften

„Ein neues Drei-Monats-Hoch zeigt sich beim Interesse an Sekretären und Sekretärinnen“, so Schroeder. Nachdem die Nachfrage im Februar noch um ein Prozent gesunken war, stieg sie im März um 17 Prozent an. Besonders in Hessen stünden Sekretariatskräfte hoch im Kurs. „Hier hat sich die Nachfrage fast verdoppelt“, erklärt Schroeder. Eine weitere für die Zeitarbeit sehr wichtige Branche ist die Metallindustrie. Auch bei Schlossern, CNC-Fachkräften, Mechatronikern und Industriemechanikern zeichnet sich eine positive Entwicklung ab. Fiel die Zahl der für diese Qualifikationen geschalteten Stellenanzeigen im Februar noch um deutliche 27 Prozent, stieg sie im März um 14 Prozent an. „Es scheint als hätten wir im Metallbereich die Talsohle hinter uns gelassen“, sagt Schroeder.

Ingenieure: Nachfrage auf hohem Niveau leicht rückläufig

„Gut ausgebildete Fachkräfte sind kaum zu bekommen.“ Diese altbekannte Floskel gilt insbesondere für Ingenieure, auch wenn die Anzahl der geschalteten Stellenanzeigen in diesem Bereich erneut um 12 Prozent im Vergleich zum Vormonat gesunken ist. „Selbst wenn die Zahl der Stellenangebote für Ingenieure kurzfristig etwas nachlässt, ist die Gesamtnachfrage immer noch deutlich höher als das Angebot. Zusammen mit den Pflegekräften gehören Ingenieure zu den derzeit meistgefragten Qualifikationen am Markt“, erklärt der Accentico-Geschäftsführer.

Akquisetrend Fokus: Rheinland-Pfalz sucht gegen den Trend mehr Ingenieure

Während die Nachfrage nach Ingenieuren im Bundesschnitt also rückläufig ist, sucht man gerade in Rheinland-Pfalz derzeit mehr denn je nach geeignetem Personal mit entsprechender Qualifikation. Nachdem dort im Februar die Anzahl der Stellenangebote für Ingenieure um neun Prozent zurückging, schnellte sie im Folgemonat um 28 Prozent in die Höhe. Überhaupt zeigt der Akquisetrend für Rheinland-Pfalz deutlich positive Signale. Die Zahl der für Fachkräfte aus dem Metallbereich geschalteten Stellenanzeigen stieg um 53 Prozent, die der Sekretäre und Sekretärinnen sogar um 59 Prozent. Auch die Nachfrage nach Pflegekräften zog in Rheinland-Pfalz deutlich um 24 Prozentpunkte an.

Akquisetrend Zeitarbeit bietet kurzfristige Orientierung dank breiter Datenbasis

Der monatlich erscheinende Akquisetrend Zeitarbeit bietet allen Personaldienstleistern eine verlässliche Grundlage für ihre Akquisebemühungen. Der neue Index zeigt, wie stark sich die Nachfrage nach bestimmten Berufsgruppen kurz- und langfristig verändert. Im Akquisetrend Fokus wird im monatlichen Wechsel eine bestimmte Berufsgruppe oder ein regionaler Nachfrageschwerpunkte vorgestellt. Basis der Erhebungen bildet mit AcquiPro eine Software, die Zeitarbeitsunternehmen in ihrer Kunden- und Auftragsakquirierung unterstützt. AcquiPro wertet bundesweit rund 1,7 Millionen Stellenanzeigen aus und stellt seinen Anwendern eine um Dubletten und Zeitarbeitsanzeigen bereinigte Datenbasis von 350.000 Stellenangeboten zur Verfügung. Diese generiert sich aus circa 1.000 Unternehmenswebseiten, etwa 700 lokalen und regionalen Zeitungen, mehr als 100 Online-Stellenbörsen sowie dem SIS der Arbeitsagentur. Weitere Informationen unter www.accentico.com.

Grafiken zur Illustration in elektronischer Form und Druckauflösung (4c/sw) beigelegt.

Über Accentico:

Die im hessischen Hanau ansässige Accentico Systems GmbH setzt sich aus erfahrenen Personaldienstleistern und IT-Profis zusammen, die mit AcquiPro ein softwaregestütztes Verfahren entwickelt haben, das Zeitarbeitsunternehmen die Kunden- und Auftragsakquirierung erleichtert. Accentico wurde im Jahr 2008 durch die geschäftsführenden Gesellschafter Thomas Stenger und Christopher Schroeder gegründet. Zu den Kunden der Akquiselösungen von Accentico zählen vor allem Personaldienstleister, HR-Beratungen, Headhunter und Outplacement-Spezialisten.

Für Ihre Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung:

Kontakt:

Accentico Systems GmbH

Nürnberger Straße 19
63450 Hanau

Christopher Schroeder, Geschäftsführer
Tel.: 06181 / 90 66 819
www.accentico.com

Medienkontakt:

rheinland relations

Berliner Freiheit 16
53111 Bonn

Christian Windeck, Inhaber
Tel.: 0228 / 555 265 95
www.rheinland-relations.de